

Ein neuer Name

Lord Fosters Masterplan aus dem Jahr 2009 war immer schon bestechend. Er sah eine multifunktionale Nutzung des ehemaligen Güterbahnhofgeländes als Parklandschaft mit Büros und Wohnungen vor - vorn die Eisenbahn, hinten die Autobahn. Leider hakt es ein wenig bei der Realisierung. Doch was von Anfang an feststand, war der Name für das verwaiste Filetgrundstück in der City: Duisburger Freiheit. Jetzt schlägt die IHK, bislang erfolgreich an der Vermeidung von dortiger Einzelhandelsansiedlung (und von Kaufkraftzufluss) beteiligt, einen neuen Namen für die künftig irgendwie wiederzubelebende Brachlandschaft vor: Duisburg Airport City. Klingt das nicht weltstädtisch?! Ich bin begeistert und frage mich inspiriert, ob der neue Name nicht noch zu toppen wäre. Egal, ob und wie das Filetgrundstück einmal gestaltet sein wird, als Wohn- und Arbeitspark, als Hundefreilaufwiese oder als imposante Repräsentationsfläche - mit Blick auf andere Weltstädte fallen mir noch zugkräftigere Namen ein, etwa Duisburg Central Park, Grand Place, Grüner Platz (statt Roter) oder Platz des Himmlischen Friedens. Um keinen Unfrieden mit Fernost zu stiften, könnte letzterer auch abgewandelt werden zu Platz des Irdischen Friedens. **HOS**